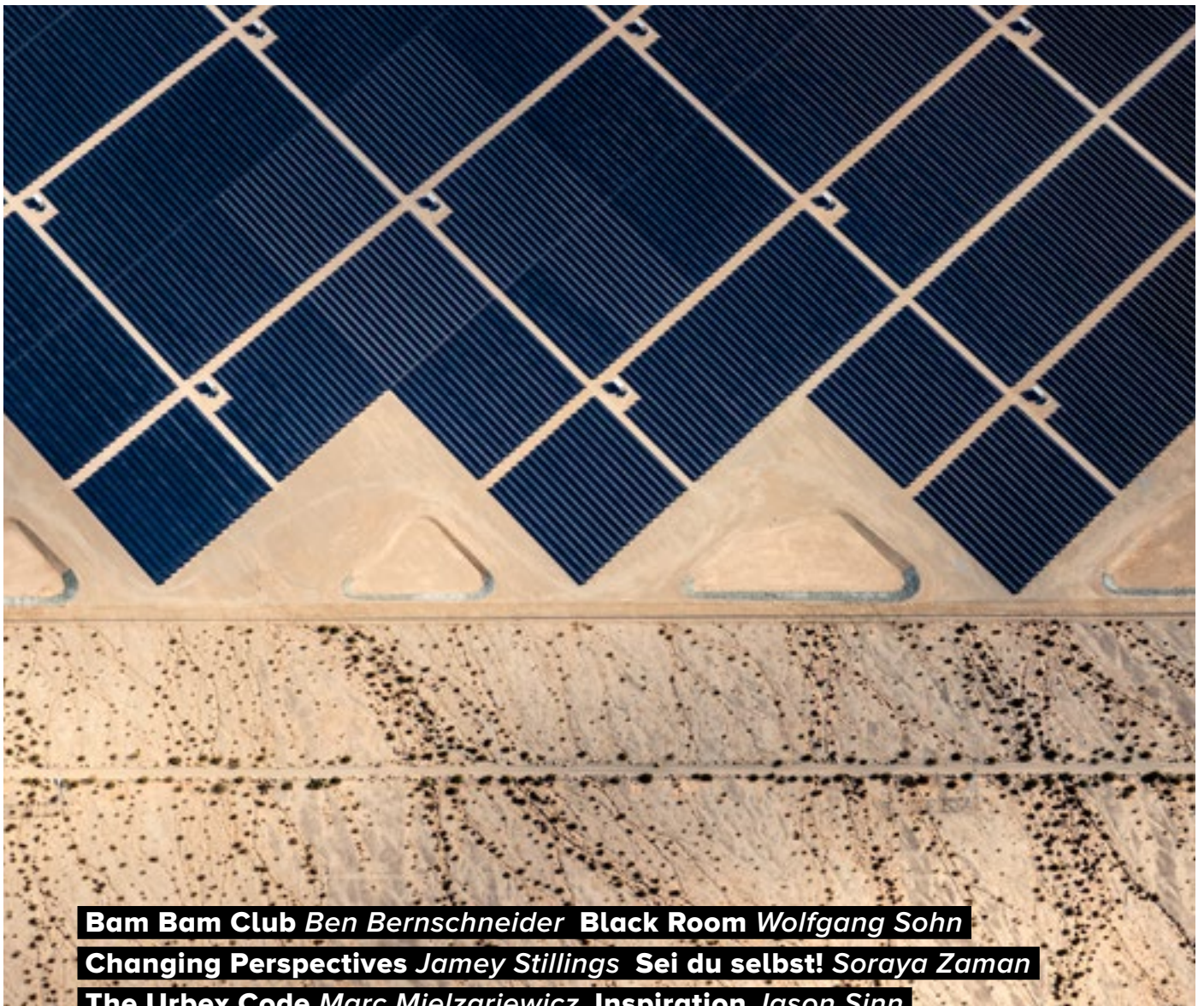


# SCHNAPPSCHUSS

Das Foto Koch Magazin.



**Bam Bam Club Ben Bernschneider Black Room Wolfgang Sohn**

**Changing Perspectives Jamey Stillings Sei du selbst! Soraya Zaman**

**The Urbex Code Marc Mielzarjewicz Inspiration Jason Sinn**

**Foto Koch Fotowettbewerb Wandel Durch die Zeit Caspar Sessler**

**Wie der Mensch die Erde verändert NASA Imagine Light Hanna Witte**



# NÄHER RAN FÜR BILDER, DIE GRÖßER ALS DAS LEBEN SIND

NEU



## Das neue RF 100mm F2.8L Macro IS USM

Das RF 100mm F2.8L Macro IS USM ist das weltweit erste<sup>1</sup> AF-Makroobjektiv mit einer unglaublichen 1,4-fachen Vergrößerung für hervorragende Bilder. Mit einem Ring zur Kontrolle der sphärischen Aberration lässt sich das Bokeh zusammen mit einem Weichzeichnungseffekt variieren, was dieses Objektiv auch zu einem exquisiten Porträtobjektiv macht.

**Canon**

Live for the story\_

<sup>1</sup>Testmethoden gemäß CIPA-Standards. Stand April 2021

## Editorial

# Wandel

Liebe Fotografinnen und Fotografen,

Sie halten druckfrisch unsere neue Ausgabe des Schnappschuss‘ mit dem umfangreichen Thema „Wandel“ in den Händen. Wir brauchen nicht lange drum herum zu reden: Die Fotografie befindet sich ständig im Wandel.

Allein die Tatsache, dass in unserem Metier technische Güter mit Innovationssprüngen eingesetzt werden, erzeugt Neuerungen.

Aber nicht nur unsere Produkte, sondern auch unser Planet, unser eigenes Leben und unsere Gesellschaft haben schon immer Veränderungen erfahren. Vor allem seit Anfang 2020 haben wir einen nie gesehenen Wandel miterlebt: Ein Virus zwingt zum Umdenken und verlangt Mut und Anpassungsvermögen von uns allen. Dies kann auch eine Chance für eine positive Veränderung sein. Bei vielen Künstler\*innen hat die Not für einen Neustart gesorgt. Das schafft Platz für Kreativität. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, Antrieb zu gewinnen, um die eigene und unsere Zukunft neu zu gestalten. Wolf Sohn zum Beispiel zeigt uns, wie er das Beste aus einer miserablen Situation macht.

Auch abseits der Pandemie gilt es, negative Nachrichten in etwas Positives umzuwandeln und Selbstbewusstsein aufzubauen, damit sich schwere Zeiten mit neuer Energie füllen lassen. In den Werken von Soraya Zaman wird dies besonders deutlich: Sie motivieren, zu sich selbst zu stehen. Allgegenwärtig ist das Thema Nachhaltigkeit, einer der größten Motoren für zukunftsorientiertes Handeln. Der Fotograf Jamey Stillings verdeutlicht diesen Wandel eindrucksvoll und präsentiert Lösungen, die einen Ausweg aus der Klimakrise sein können.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Bewusstsein schaffen. Auch wir bei Foto Koch befinden uns in einem stetigen Wandel. Wir versuchen, mit offenen Augen und Ohren durch die Welt zu gehen. Wir nehmen mit Mut und Zuversicht Herausforderungen täglich an!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Mut beim Fotografieren -  
Ihr Thomas Görner

## Impressum

### Herausgeber

Hifi & Foto Koch GmbH

Schnapsschuss, Mai 2021  
Gültig bis 31. Oktober 2021

### Kontakt

Hifi & Foto Koch GmbH  
Schadowstraße 60/62  
40212 Düsseldorf  
+49 (0) 211 17 88 0 - 0  
schnapsschuss@fotokoch.de  
www.fotokoch.de  
Instagram: @fotokochde  
www.facebook.com/fotokoch  
www.youtube.com/fotokoch

### Redaktion

Thomas Görner, Lennart  
Filthuth, Joana Kritiotis,  
Daniel Krug, Melissa Stemmer,  
Alexander Rühl

### Auflage

22.500 Exemplare

### Fotografie Titelseite (Ausschnitt)

Jamey Stillings  
www.jameystillings.com  
Instagram @jameystillingsphoto

### Druck

Druckstudio GmbH  
www.druckstudiogruppe.com

### Konzeption und Gestaltung

Alexander Rühl  
mail@alexanderruehl.de  
www.alexanderruehl.de

### Lektorat

Sabine Olschner

### Mitwirkende dieser Ausgabe (Bild und Text)

Jason Sinn, Jamey Stillings, Ben Bernschneider, Lana Tannir, Marc  
Mielzarjewicz, Maximilian Dreher, Karl Scholten, Thomas Wegmann,  
Felix Weichsel, Thomas Müller, Erik Kessels, Wolfgang Sohn, Soraya  
Zaman, Caspar Sessler, Hanna Witte

### Schutzgebühr

5,00 €

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Düsseldorf, 2021 © Copyright



# CULLMANN®

Einbein und Dreibein

Das MUNDO von CULLMANN

Wunderbar  
wandelbar



## Inhalt

6

### Inspiration

Jason Sinn

8

### Changing Perspectives

Jamey Stillings

Die Veränderung von Landschaft durch Energieerzeugung.

15

### Olympia 1968 – Breakpoint 1/3

16

### Bam Bam Club

Ben Bernschneider

Das Narrativ der analogen Fotografie.

22

### The Urbex Code

Marc Mielzarjewicz

Verlassene Orte und Einblicke in längst vergangene Tage.

27

### Berlin 1989 – Breakpoint 2/3

30

### Foto Koch Fotowettbewerb

Wandel

Foto Koch präsentiert die Gewinner des Wettbewerbs.

36

### 100 Fotos – 100 Geschichten

Besondere Bilder im Wandel.

40

### Black Room

Wolfgang Sohn

Kunst, die Künstlern Gesicht und Stimme gibt.

45

### London 1909 – Breakpoint 3/3

46

### Sei du selbst!

Soraya Zaman

Über die Individualität eines jeden Menschen.

52

### Durch die Zeit

Caspar Sessler

Subjektive Veränderung einer Lieblingsstadt.

58

### Wie der Mensch die Erde verändert

NASA Earth Observatory

Wandel unserer Erde und unseres Bewusstseins.

62

### Imagine Light

Hanna Witte

Über Naturverbundenheit und neue Energie.

# 100 Fotos

# 100 Geschichten



66 | 100

## Ein harter, langer Winter

Für diese Geschichte gehen wir ein paar Jahre zurück: 1942. Da war der Rhein tatsächlich komplett zugefroren, man glaubt es kaum!

Der Rhein: ein markantes Zeichen für uns Düsseldorfer und all die, die im Rheinland leben. Er ist 1.232,7 km lang und entspringt in der Schweiz. Schon damals war er die verkehrsreichste Wasserstraße der Welt und ist es auch noch heute.

Im Winter 1942 ließ eine Eiseskälte den gewaltigen strömungsreichen Rhein zufrieren. Über mehrere Wochen herrschten -20 Grad und es bildeten sich zunächst Eisschollen. Diese froren zu einer geschlossenen Eisdecke zusammen. Die Leute konnten zwischen Düsseldorf und Emmerich 80 Kilometer weit auf dem Rhein spazieren gehen. Doch das Eis brachte natürlich auch negative Aspekte mit sich: Der Verkehr auf dem Strom kam zum Erliegen, und die Versorgung brach in weiten Teilen Westdeutschlands zusammen. Aus diesem Grund kamen Eisbrecher zum Einsatz. Auch im Winter 1913/1914 waren Teile des Rheins zugefroren, und nochmal 1954, als im Südwesten Deutschlands der Winter besonders hart war. Um 1894 froh sogar der ganze Rhein zu. Dies ist heute kaum noch möglich, denn ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Rhein zu einer Verkehrsstraße umfunktioniert, sodass nur noch Teile, jedoch nicht der ganze Rhein zufrieren konnten. Zudem ist der Rhein durch Nebenflüsse und Abwässer inzwischen zu warm, so dass die Chance des Gefrierens heute sehr gering ist.



Lana Tannir  
[www.lana-tannir.com](http://www.lana-tannir.com)  
instagram: @lanatannirphoto  
[www.vimeo.com/lanatannirphoto](http://www.vimeo.com/lanatannirphoto)  
[www.facebook.com/lanatannirphotography](http://www.facebook.com/lanatannirphotography)

## Artenschutz mit Erfolg

72 | 100

Der Mensch verändert die Welt und hinterlässt überall seine Spuren. Viel zu oft gehen diese Spuren mit einer Zerstörung der Natur und dem Verschwinden von zum Teil ganzen Tierarten einher. Bei all den negativen Nachrichten, die uns täglich erreichen, ist es schön zu sehen, wenn Maßnahmen und Bemühungen erfolgreich sind.

Dieses Bild zeigt eine Gruppe von Kegelrobben auf den Sandbänken vor Helgoland. Die Fotografin und Umweltschützerin Lana Tannir nahm es bei ihrer Reise zu dieser Insel auf. Früher wurden Kegelrobben und Seehunde gejagt und die Arten stark gefährdet. Durch das Jagdverbot hat sich die Population aber erholt. Bei den Zählungen 2020 wurde an der deutschen Nordseeküste eine deutliche Zunahme der Tiere ermittelt: 30 % im niedersächsischen Wattenmeer, 41 % im schleswig-holsteinischen Wattenmeer und 18 % auf Helgoland. Coronabedingt konnten die Zählungsflüge nicht zu Ende gebracht werden, so dass man von einer noch größeren Zunahme ausgehen kann. Ein ähnliches Bild bietet sich in der gesamten Ostsee. Nachdem dort früher etwa 100.000 Kegelrobben lebten, ging der Bestand Anfang der 80er-Jahre auf etwa 2.500 zurück. „Heute leben an den Küsten der Ostsee dank eines Jagdverbotes und einer besseren Wasserqualität wieder fast 30.000 Tiere. Experten vermuten sogar, dass die Robben vom Rückgang menschlicher Aktivitäten durch die Pandemiemaßnahmen profitiert haben (weniger Störung und somit bessere Überlebenschancen für Jungtiere). Durch die Zusammenarbeit von Tierschutzorganisationen (wie beispielsweise des Jordsand Vereins auf Helgoland) wird zudem sichergestellt, dass Touristen die Tiere in der Wildnis erleben können, ohne sie allzu sehr zu beeinträchtigen (zum Beispiel durch einen Sicherheitsabstand und Einschränkung von Menschenmassen auf der Insel Düne)“, schreibt uns Lana.

Ähnliche Erfolge gibt es bei den Seehunden, und auch die Bestände der Wale erholen sich langsam. Nun sind diese Meeressäuger aber neuen Herausforderungen ausgesetzt, unter anderem dem zunehmendem Plastikmüll in den Meeren. Auch an Land sind positive Beispiele zu sehen, wie die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland. Diese erfolgreichen Entwicklungen sollten uns Mut machen, um die vielen Probleme anzugehen, die noch nicht behoben sind.



Alle Updates auf  
[www.fotokoch.de/100fotos](http://www.fotokoch.de/100fotos)  
oder [www.fotokoch.de/blog](http://www.fotokoch.de/blog)

77 | 100

## 24 Stunden in Bildern

Die Fotografie unterzieht sich einem stetigen Wandel. Sei es die Art, wie man fotografiert, fotografische Stile, Themen oder auch Darstellungen der eigenen Werke. Wir leben in einem von Schnellebigkeit geprägten, digitalen Zeitalter. Das Wort „Wandel“ bekommt eine ganz neue Dimension. Wir sind einem Überangebot an Bildern ausgesetzt, vor allem durch Social-Media-Plattformen wie Instagram, Pinterest, Flickr und Co. Die Schnellebigkeit wird durch die Allgegenwärtigkeit des Smartphones unterstützt, da man in jeder Situation und in jedem Moment ein Bild machen und direkt auf den Plattformen veröffentlichen kann. Jeder hat heute die Möglichkeit, seinem Kunstsinn freien Lauf zu lassen. Momente festhalten, egal, wo man ist, große Projekte in unfassbarer Schnelligkeit und Präzision umsetzen: Davon lebt heute die Fotografie. Auf der anderen Seite existiert eine Bilderflut und damit ein Wandel der Fotografie, den Erik Kessel in seiner Serie „24hrs in Photos“ erforschen und darstellen möchte. Er stellt hierfür die Bilder eines einzigen Tages vor. Erstmals wurde die Serie im FOAM Amsterdam Ende 2011 und Anfang 2012 ausgestellt.

„Für ‚24hrs in Photos‘ wollte ich diese überwältigende Bilderflut erforschen und dem Galeriebesucher ein physisches Mittel an die Hand geben, um ihre Weite zu begreifen. Indem ich alle Bilder ausdrückte, die in einem Zeitraum von 24 Stunden hochgeladen wurden, visualisierte ich das Gefühl, in den Darstellungen der Erfahrungen anderer Menschen zu ertrinken. Das Publikum konnte um Berge von Fotografien herumspazieren und sogar über Bilder hinweggehen, mit der Installation interagieren, indem es Bilder aufhebt und sie aus der Nähe betrachtet“, sagt Erik Kessels.

Diese Serie soll die Schnellebigkeit und die Vielzahl an Bildern in der heutigen Welt deutlich machen. Sie soll außerdem den Wandel der Fotografie zeigen, in dem sie sich stetig befindet. Wandel ist etwas ganz natürliches und kann sogar Gutes mit sich bringen.

**Erik Kessels**  
[www.erikkessels.com](http://www.erikkessels.com)

# FUJIFILM



## MORE THAN FULL FRAME



### GFX 100S

G FORMAT BSI-CMOS-SENSOR  
102 MEGAPIXEL  
4K/30P VIDEO  
INTEGRIERTE BILDSTABILISIERUNG (IBIS)  
PRÄZISER & SCHNELLER AUTOFOKUS  
KOMPAKT & WETTERGESCHÜTZT

© Michael Clark

[FUJIFILM-X.COM/GFX100S](http://FUJIFILM-X.COM/GFX100S)